

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1813**

25.2.1813 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1014230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1014230)

# FEUILLE D'ANNONCES ET AVIS DIVERS

pour servir de supplément au Journal du Département  
des bouches du Wèser.

## Wöchentliche Anzeigen

als Supplement der Zeitung für das Departement  
der Weser-Mündungen.

Donnerstag, ..... den 25. Februar 1813.

### Arrondissement Oldenburg.

In Beziehung auf die Bekanntmachung in den wöchentlichen Anzeigen vom 25. Jan. v. J., werden etwaige Aufsätze in jeder Woche vor Montag Nachmittag 3 Uhr erbeten. Später eingehende bleiben ohne weiteres bis zur nächsten Woche liegen.

#### Öffentliche Verkäufe.

1) Gerichtlich gezwungener Verkauf eines Hauses und Gartens, belegen zu Klipkane, Mairie Goltwarden, Canton Ovelgönne, Arrondissement Oldenburg.

Ein von dem Tribunalshuissier Hinrich Winter zu Ovelgönne am 13. Jan. 1813 aufgenommener, ma 14. desselben Monats gehörig einregistrirter, am 18. desselben Monats im Hypotheken-Bureau zu Oldenburg, und am 25ten desselben Monats im Greffe des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz daselbst transcribirter Verbalproceß, bekundet, daß auf Ansuchen des Bürgers Dobo Wierichs zu Oldenburg, für welchen der unterzeichnete Avoué daselbst als Sachwalter handelt, Klägers, wieder die minderjährigen Kinder des verland Eigenthümers und Rahmenschiffers Dierk Kohlmann zur Klipkane, deren Vormünderin die Wittve des verland Dierk Kohlmann daselbst ist, Beklagte, der Beklagten zu Klipkane belegene Immobilien am 13. Jan. 1813 in Beschlag genommen worden. Diese Immobilien sind ohngefähr  $\frac{1}{2}$  Tüch alter Landesmaße groß, und bestehen: 1) In einem nahe am Deiche belegenen Hause, welches von der Wittve des verland Dierk Kohlmann selbst, und von Hans Jacob Michels, heuerlich bewohnt wird. 2) In einem dahinter belegenen Küchengarten, welchen die gedachten Personen ebenfalls benutzen. Von diesem Verbalproceß ist sowohl dem Herrn Lübben, Maire der Commune Goltwarden, als dem Herrn Kuchstrat, Greffer des Friedensgerichts des Cantons

Ovelgönne Abschrift hinterlassen, und haben dieselben das Original visirt. Dieses obgedachte Haus, Garten und sonstige etwaige Zubehörungen soll in der Audienz des Tribunals erster Instanz zu Oldenburg höchstbietend verkauft werden, und wird daselbst die erste Verkündigung des gedachten Verkaufs und der Verkaufsbedingungen am 25. März 1813 Statt haben. Auch wird der Unterzeichnete die Verkaufsbedingungen in der gesetzlichen Frist, um Einsicht davon zu nehmen, auf der Greffe niederlegen.

Oldenburg den 22. Februar 1813.

Hedderwig, Avoué.  
2) Herr Johann Hinrich Rogge, Pächter zu Seefeld, läßt am 18. März und folgenden Tagen Nachmittags 1 Uhr durch den unterschriebenen Notar in seiner Wohnung öffentlich verkaufen: 15 tiefige und glatte Kühe, 3 tiefige Rindstarken, 5 dreijährige und 2 zweijährige Ochsen, 3 Ochsenrinder, 4 Kuhrinder, 1 Rindbullen, 5 Pferde, worunter eine hellbraune trachtige Stute mit Blößen, 4 Schweine, worunter eine trachtige Sau, 1 leichten Korbwagen mit in Federn hängenden Stühlen, 4 beschlagene Ackerrwagen, 2 Pflüge, 4 Eggen, 1 Rheinschen Schlitten, 1 Dreschblock, 1 Stöveliste, verschiedenes Pferdegeschirr, verschiedene Hefen, 1 Käseprelle mit allen dazu gehörigen Geräthe, 1 Kleidercotte, 1 Grünquerne, 1 Senfmühle, 4 Betten, 1 kupfernen Feuerkessel nebst sonstigen Feld-Haus- und Küchengeräth.

Hartwarden den 9. Februar 1813.

H. J. V. ...  
2) Der Hausmann Herr Hinrich Syassen, in Hartwarden ist gewillt am 8. März und folgenden Tagen Nachmittags 1 Uhr durch den unterschriebenen Notar öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen und wird in seinem Wohnhause: 2 dreijährige gelbbraune Pferde mit egalten Blößen, 1 fünfjähriges gelbbraunes trachtiges Pferd, 1 zehnjähriges glattes dito, 1 zweijähriges gelbbraunes mit Zeichen, 1 gelbbraunes Hengstfahnen mit Zeichen, 12 milchende Kühe, 3 zweijährige glatte



Quenen, 3 zweijährige Ochsen, 2 Ochsen- und 4 Kuh-  
rinder, 2 trächtige Schweine, 1 neuen Korbwagen,  
zwey beschlagene Wagen, wovon der eine noch fast  
neu, 2 hölzerne Wagen, 1 Wäppe, 1 Pflug, 3 Eg-  
den, 1 Maultpflug mit eisernen Beschlag, verschiedenes  
Pferdegeschirr, worunter ein neues mit weißen Beschlag,  
verschiedene Tische und Stühle, 2 Kleiderschränke, 3  
vollständige Betten, Milch- Feuerkessel und Wage-  
schaalen von Kupfer, Zinn- Blech- Eisen- son-  
stiges Haus- Acker- und Milchgeräthe, 1 grönninger  
Schlaguhr.

Hartwarden den 18. Februar 1813.

H. J. Amann.

3) Herr Hergen Janzen, Maire Adjoint der Com-  
mune Esenshamm, läßt nachspecificirte Mobiliar- Ef-  
fecten am 2. und 3. April d. J. Nachmittags 1 Uhr  
in Hinrich Hermann Nenden Behausung zur Fincken-  
burg im Kirchspiel Esenshamm öffentlich meistbietend  
durch den unterzeichneten Notar verkaufen: 6 milchen-  
de Kühe, 2 tiefige Quenen, 2 Rinder, 2 Pferde,  
wovon eins trächtig, 3 Schweine, 1 Pflug, einen  
neuen beschlagenen Wagen, 1 dito hölzernen, 2 Eg-  
den, 1 hölzernen Schweinkoben, 1 Kleiderschrank, 1  
Schreibpult mit Aufsatz, 1 Hausuhr mit Kasten, 2  
Laden, 1 große Fruchtkiste und einige Tonnen, 1  
neues Wagenaufzeug, noch dito, 3 vollständige Bet-  
ten, 2 Tische, 10 Stühle, worunter 1 Lehnstuhl,  
1 Käseopf mit Tubben, 30 Stück Milchbälgen, 1  
Hackfelde, einige Heuforken, einige Balckschieten  
und noch allerhand Haus- Milch- und Ackergeräth.

Hartwarden den 18. Februar 1813.

H. J. Amann.

4) Es ist Jürgen Friedrich Sabelin, Schmied zu  
Blerersande, gewillt, sein daselbst belegenes Wohn-  
haus mit Schmiede, Garten und vier Tüden Landes  
am ersten März d. J. Nachmittags 2 Uhr in des  
Kaufmanns und Gastwirths Burchard Wilhelm Lü-  
ben Hause zu Esenshamm durch den unterschriebenen  
Notar öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Hartwarden den 18. Februar 1813.

H. J. Amann.

5) Der Herr Otto Büsing, Hausmann im Neuen-  
felde, läßt am 2. März d. J. Nachmittags 1 Uhr,  
in seinem Hause durch den Herrn Notar Flor 30  
Stück Hornvieh worunter 1 fetter jähriger Ochse,  
ferner allerhand Haus- Acker- und Milchgeräth, ver-  
schiedenes Zimmer- und Drechslergeräth, worunter  
namentlich 1 Kunstdrechslergestell, endlich auch einige  
Fuder Stroh öffentlich meistbietend verkaufen.

Oldenburg 1813.

Hoting.

6) Wenl. Hausmann Silert Seyen zu Mohrhau-  
sen Kinder Wormund, Johann Seyen, läßt am 4.  
März d. J. Nachmittags 1 Uhr im Seyenschen Hau-  
se zu Mohrhäusen, durch den Herrn Notar Zedelius  
nachstehendes öffentlich meistbietend verheuern und ver-

kaufen, als A verheuern: 1) das halbe Haus, den  
halben Garten, den ganzen Graßmoor, den halben  
Rodenmoor, einen Theil der Weide, denen noch ei-  
nige Tüden hinzugefügt werden können, 2) 10 Tüden  
Wischland über den neuen Graben, 36 Tüden Wisch-  
land hinter den neuen Graben, 4) das sogenannte  
Beschlag und 5) eine Fettweide die Hörne genannt  
B. verkaufen 1) einige tausend Pfund Heu, 2) einen  
Füllen, eventualiter, 3) auch 2 bis 3 Kühe und  
endlich 4) 50 bis 60 Eichbäume auf dem Stamm.

Oldenburg.

Hoting.

7) Johann Gerhard Helms außern Eversten läßt  
am 5. März d. J. Nachmittags 2 Uhr, in Johann  
Ber. Schnitzers Birtshause außern Eversten folgen-  
de seiner Grundstücke, als: 1) die kleine Wische bey  
Gärberhose, von 3 Tagewerk, an den Gründen der  
Herrn Nenden und Schömann benachbart, 2) eine  
Weide bey dem Konnenkamp von 13 Scheffelsaat an der  
Herrn Becker Pape Lande belegen, 3) eine daneben  
belegene ehemalige Kuhlmannsche Weide, von 11 Schef-  
felsaat, woran Wärbemanns Erben benachbart sind, 4)  
einen bey Carl Kappers Hause belegenen Garten, durch  
den Herrn Notar Zedelius öffentlich meistbietend ver-  
kaufen, bey nicht hinlänglichen Both aber verheuern.

Oldenburg.

Hoting.

8) Der Hausmann Heine Haven zu Dalsper, läßt  
am 8. März d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem  
Hause, 6 tiefige und milchende Kühe, 12 drey und  
zweijährige Ochsen, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 2 Kü-  
ber, 6 Pferde und Füllen, 1 tiefige Sau, 2 Schaaf-  
4 Gänse, 2 holzerne und 1 beschlagenen Wagen, 2  
Pflüge, 2 Egden, 1 Schlaguhr, 1 großen Braukel-  
sel, einige Tonnen Roden und allerhand sonstiges Haus-  
und Ackergeräth, durch den Herrn Notar Flor öffent-  
lich meistbietend verkaufen, zugleich auch seine Stell-  
stückweise oder im Ganzen von Maytag d. J. ab an  
auf einige Jahre, an Meistbietende verheuern.

Oldenburg 1813.

Hoting.

9) Silert Westing zu Bloh, läßt am 12. März d.  
J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause, 1) die so-  
genannte Kohnhöfte an die Bloher Wasserzucht 11  
Tüden groß, 2) den besiedigten Kamp vor Joh. Hin-  
Behnen Hause, 3) den Schäferkamp nebst einigen  
daran liegenden Tüden Heibland theilweise oder zusam-  
men, 4) Eine Dorfbude zum Abbruch, 5) einige  
Scheffelsaat grünen Roden und 6) allerhand Haus-  
und Ackergeräth, durch den Herrn Notar Zedelius  
öffentlich meistbietend verkaufen.

Oldenburg.

Hoting.

10) Henke Henje zu Ellwürden ist gewillt am 4.  
März und folgenden Tagen durch einen öffentlichen  
Beomten nachstehende Mobilien und Moventien meist-  
bietend verganten zu lassen, als 13 Kühe, 4 Quenen  
5 zweijährige Ochsen, 9 Rinder, 3 Pferde, 1 En-



terfüllen, 3 Schweine, 2 Wagen, 1 Schlitten, Pferdegeschir, 4 Pflüge, 4 Eggen, 1 Staubmühle, 1 Grasmühle, Schränke, Tische, Stühle, Betten und allerhand sonstiges Hausgerath so wie auch einige Fiemmen Stroh.

11) Des weyl. Herrn Hinrich Gerhard Tansen Frau Wittve zu Norderhamm, will ihres weyl. Chemanns beweglichen Nachlaß, als: 24 Kühe und Quenen, 3 dreyjährige Ochsen, 7 Ochsenkinder, 1 Bullen, 1 Rindbullen, 8 Pferde; dann 1 bedeckten Wagen, 5 Heuwagen, 1 Wuppe, 3 Pflüge, 1 neuen Fußpflug, 6 Eggen, 1 schönen Schlitten mit vollständigem Geschirre, 7 Staubmühlen, 1 Dreschblock etc; ferner verschiedenes Bauholz, Sperr- und Eschen-Dielen; sodann Commoden, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, 8 vollständige Betten, ganze und unangeschnittene Rollen Leinwand, 1 durchaus modernes und schönes forte piano und andere Instrumente, einige 100 ausgesuchte Bücher und Kupferstiche, auch alles übrige Haus- Acker- und Küchengeräthe, welches so neu als vollständig ist, am 3. März und folgenden Tagen öffentlich meistbietend verkaufen lassen durch mich.

Burhave.

Arns, Greffiercommis.

12) Der Hausmann Hermann Wilhelm Bollenhausen zu Steinhausen ist gewillt, am dritten März d. J. Nachmittags 1 Uhr in der, von Dietrich Bruntje bewohnten, Gerhard von Harten zugehörigen Schenke zu Steinhausen, folgende Grundstücke, als: 1) an Grodenland 14 Juck im Elferdammer-Groden in 2 Parzellen zu 9 resp. 5 Juck; 2) Neuland, 10 Juck in der sogenannten Sandforth bey Steinhausen und 3) an Saatchland, 4 Scheffel Saat auf dem Steinhäuser Esch, durch den unterzeichneten Notar öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Barel 1813. Febr. 15.

Michaelsen.

#### Zu verkaufen.

1) Bey Strohm am Damm Nr. 123, hallischer Amibam 8  $\text{fl}$  für 1  $\text{rC}$ , Bremer Amibam 6  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Prinzen-Neu-Lakmus-Blau, beste weiße und grüne Bremer Nelkeise in plombirten Fässern das Viertel 6  $\frac{1}{2}$   $\text{rC}$  Gold das  $\text{fl}$  10 und 11 gr. Pottsch, Bleiweiß, gelbes Wachs, Blauholz, Gallapfel, Gummi, Vitriol, Harz, Schwefel, Leim, Pfeisenerde, Räucherkraut, Wacholderbeeren, Lorbeeren und Lorbeerblätter. — Florensteine, Muschelschale fein gesiebet bey Scheffel und Viertel, Kienruß, beste Oberländische Steinkohlen. Alle Sorten Körbe, Pommeranz- Apfel- Orangen- und Curacao-Schalen, Franz-Branntwein, Holl. Genever, Kümmel- Annies- und Kümmel-Branntwein, bester Franz- und Eider-Essig, frisches Rosenwasser, Sopa in Bouteillen, Champignons, bester Zucker-Runkelrüben- und Wurzel-Syrup ganz frisch angekommen, so sehr begehrter Senf, Capern, Sardellen, ganz frische heute zu erwartende Büchlinge, bester Stock-

fisch, Merrettig, Rohm-Ember-Lorbeer-Käse und schöner Kümmel-Käse, reinlich eingemachter Topfkäse statt Butter zu gebrauchen das  $\text{fl}$  2 und 3 gr., Charlotten in Essig, eingemachte Früchte, Gurken in Essig, bestes gedarrtes Lüneburger Salz, alle Sorten feines und ordin. Del, beste Wachslichte und Wachskapell, gegossene Lichte 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  für 1  $\text{rC}$  Gold, die sehr weiß sind, und sehr hell brennen, gezogene Lichte 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  für 1  $\text{rC}$  Courant in beliebigen Sorten, Dachgarn und Thran. Alle Sorten feine Gewürze, Canehl, Canehlbüchse, Muskatnüsse und Blüthe, Cardemom in Schalen, und schon ausgemachter, weißer und gemahlener Ingber, Gewürz-Nelken, Safran, Succade, weiß und brauner Sago, feines Hoyaer Blumenmehl 100  $\text{fl}$  5  $\text{rC}$  48 gr. Gold, 14  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  für 1  $\text{rC}$  Cour. feines sehr weißes Reismehl, Nürnberger Faden-Makronen, getrocknete Apfel und saure Kirschen, Oberländisches Zwetschenmus, Eichorien, Pflaumen, Feigen, Mandeln, Rosinen, Corinthen, Citronen, Chocolate, Cacao, feiner Martinique- und Domingo-Caffee, Mehls, feiner Hamburger Raffinade, deutscher Caffee-Eichorien, besser Holländischer und Braunschweiger, und sonstige Waaren zu den allermindesten Preisen.

2) Von den feinsten Sorten hochstämmiger- und Espalier-Bäume, als Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaum und Zwetschen, Espalier-Pfirschen und Aprikosen, Weinsäcke, große Lambertsche Nüsse, Quitten, Johannis- Stachel und Himbeeren, Provinzerrosen, Weissdorn und Ligusterum, große Linden, Pappeln, Castanien, Ahorn und Aceracen, schönblühende Gesträuche, und 2jährige Spargel-Pflanzen, alle frische und the Garten-Kräuter, Klee- und Blumen-Saamen. Verzeichnisse nebst den Preisen werden unentgeltlich ausgegeben bey

J. G. Meybohm in Bremen

in der Neustadt, Grünstraße.

3) Bey dem Buchbinder Schmidt ist jetzt wieder die alte Bremer Münze und der deutsche Kinderfreund zu einem billigeren Preis, gebunden zu haben.

4) Vom besten Lindner Steinkalk habe ich vollständig am Lager und verkaufe denselben zu 2  $\frac{1}{2}$   $\text{rC}$  pr. Constant pr. Drhst frei ins Schiff.

Bremen den 16. Febr. 1813.

Joh. Friedr. Strüver, Buchstraße Nr. 38

#### Zu vermieten.

1) Da ich gezwungen bin, eine meiner im Butsangerlande belegenen Apotheken selbst zu beziehen, so bin ich gewillt das von mir bis jetzt heuerlich bewohnte, in der angenehmsten Gegend des Arrondissements Oldenburg, Marie Kastele, zu Loy belegene Landwesen, anderweitig zu verheuern. Dasselbe besteht aus einem sehr geräumigen und bequem eingerichteten Wohnhause und Nebengebäude, einem mit den schönsten tragbaren Obstbäumen versehenen Garten nebst einigen dreysig Scheffel Ackerland, wovon der größte Theil



vorigen Herbst mit Kleeen besaamt, und etwa 8 Scheffel Saat mit Klee, wovon so viel als für 2 Kühe an Fütterung hinlänglich, gewonnen werden kann. Die Heuer kann auf Maytag dieses Jahres angetreten werden. Liebhaber wollen sich deshalb in frankirten Briefen an mich wenden.

Apotheker G. E. Hemmle.

zu Lon, Mairie Rastede, Arrondissement Oldenburg.

2) Tönjes Haase in Oberhummelwarden ist gewilligt, von seiner Stelle 5½ Zück Pflugland und 17 Zück Weideland, unter der Hand zu verheuern. Dem Heuermann kann er einen Theil seiner Wohnung, gegen billige Miete, überlassen. Liebhaber wollen sich bey ihm einfinden.

Personen die in Dienst verlangt werden.

In einer Gwurzhandlung wird ein Gehülfe gesucht der Waaren-Kennnisse und das ganze der Handlung vorstehn auch Zeugnisse seiner Ehrlichkeit beybringen kann. Nachfrage ist bey beym Buchdrucker Stalling. Briefe werden franco erbeten.

#### Aufforderungen.

1) Des wepland Herrn Amtgerichts = Assessors Bernhard Friedrich Friederici zu Barel auch verstorbenen Halbschwester einzige Tochter, eine geborne Lübben, die sich im Jahre 1795 in dem jetzigen Arrondissement Jever aufgehalten haben soll, wird hiemit aufgefordert, sich längstens bis zum 15. März entweder bey dem Herrn Adoué Detmers zu Jever, oder bey einem der Herrn Friedensrichter zu Hookshyl, Neustadt Goedens oder Wittmund, oder auch bey dem unterzeichneten Notar in Aurich, zu melden, um von einer ihr sehr günstigen Disposition der kürzlich zu Aurich verstorbenen Frau Wittve des gedachten wepland Herrn Assessors Friederici, Nachricht zu bekommen. — Sollte jemand von dem Leben und Aufnthalte jener Person, welche man von hieraus nicht näher bezeichnen kann, ein Mehreres wissen: so wird derselbe gebeten ihr entweder selbst diese Aufforderung mitzutheilen oder die Kunde von ihr unter einer der angegebenen Adressen an die Erben der weyl. Frau Friederici gelangen zu lassen. Auf den Fall ihres bereits erfolgten Absterbens wolle aber derjenige dem dieses bekannt ist, davon dem Herrn Maire ihres letzten Wohnorts Anzeige thun, welcher zugleich hiemit ersucht wird, auf einen der hier vorgeschriebenen Wege einen competenten Extract aus dem Todten-Register einzusenden.

Die desfallsigen Bemühungen und Kosten sollen reichlich vergütet werden.

Aurich den 17 Februar 1813.

H. E. Cramer, Notar.

2) Mein Sohn Diederich Horstmann der mich am 1. October 1812 heimlich verlassen und seitdem nichts weiter von sich hat hören lassen, wird hiedurch von seinem Vater dringend aufgefordert sich sobald wie möglich zu stellen, um der jetzigen Conscription genüge zu leisten. —

Rügenbüttel im Arrondissement Oldenburg den 17. Februar 1813. Arnd Horstmann.

3) Der über wepland Chirurgus Bartels zu Schwen Nachlassenschaft gerichtlich bestellte Curator Hinrich Meinardus daselbst, erinnert hiedurch alle diejenigen welche dem Verstorbenen annoch aus Rechnung oder sonst schuldig sind, an die Bezahlung mit Stägiger Frist, widrigenfalls er klagen muß. Zugleich fordert er diejenigen auf, welche aus des Defuncti Nachlass noch privilegierte Pöste zu fordern haben, sich desfalls in so fern es nicht geschehen in 8 Tagen bey ihm zu melden widrigenfalls er ohne Rücksicht auf etwaiges Privilegium mit Befriedigung der Gläubiger so weit thunlich und sie ihm bekannt sind verfahren wird.

Schwen den 16. Febr. 1813.

4) Diejenigen die mir mit Buchschulden verhaftet, werden ersucht, den Abtrag derselben binnen 14 Tagen zu versügen, widrigenfalls sehe ich mich genöthigt zu Eincaßirung derselben gerichtlich oder außer gerichtlich einen dritten zu beauftragen.

Oldenburg 18 Febr. 1813.

Joseph Goldschmidt jun. Langenstr. Nr. 44.

5) Da ich meine Bücher ins Reine haben muß, so ersuche ich alle diejenigen die mir aus Rechnung schuldig sind, diese Schuld gegen den 1. März d. J. abzutragen. Erfolgt diese Bezahlung nicht, so haben die Saumseligen Kosten zu erwarten, indem ich vom 1. März an meine Bücher zur Verreibung der Rückstände dem Archivar Lenzner übertrage.

Meier Goldschmidt,  
in der Wallgartenstraße.

#### Vermischte Nachrichten.

1) Der Unterzeichnete macht hiedurch bekannt daß sein Haus zu einem Caffehause mit Billiard eingerichtet ist. Oldenburg. Gerh. von Harzen an der Langenstrasse.

2) Das zu einem neuen Flügel am Goltwarder Siehl erforderliche Eichenholz, wie auch die Zimmer- und Schmiedearbeit wird am 20. März in Bedecktes Hause zu Goltwarden Salva Approbatione Mindestfordernd ausverdingen.

Der Maire Lübben.

#### Geburts-Anzeige.

Am 11. Febr. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzeige.

Barel 1813 Febr. 17.

J. H. D. Neumeyer.

#### Todes-Anzeige.

Am 20. December vorigen Jahrs, verschied zu Bechta unsere innigst geliebte Mutter die vermittelte Justizräthin Schmides, geborne Trant im 71. Jahre ihres Lebens. Sanft und schnell erfolgte ihr Tod. Sie hinterließ 8 Kinder. 25 Enkel und 2 Urenkel. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige sämtliche Kinder.

